

Pressemitteilung

Flötenquartett der Kreismusikschule Ostprignitz-Ruppin erhält Förderpreis 2011 der Musikakademie Rheinsberg

Auf Vorschlag von Akademiedirektorin Dr. Ulrike Liedtke hat der Beirat der Bundes- und Landesmusikakademie Rheinsberg entschieden, den diesjährigen Förderpreis an das Flötenquartett aus der Musiktheaterproduktion „Der Laternenmann“ zu vergeben. Der Förderpreis wird von der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst, übergeben und ist mit 1.000 € dotiert. Bereits seit 1993 werden jedes Jahr auf diese Weise außergewöhnliche Leistungen ausgezeichnet, die im Zusammenhang mit einem Projekt der Musikakademie stehen.

Die jungen Flötistinnen aus „Der Laternenmann“, Tanja Maria Hirschmüller (Saxophon / Blockflöte), Charlotte Wiegank (Oboe / Blockflöte), Sarah Stück (Horn / Blockflöte) und Alina Stück (Violine / Blockflöte) von der Kreismusikschule Ostprignitz-Ruppin, waren zum Zeitpunkt der Aufführung 12, 14, 15 und 18 Jahre alt. Ulrike Liedtke, von der das musikalische Wintermärchen stammt, hatte die vier jungen Musikerinnen als „Dorfmusikanten“ für die Produktion ausgewählt. Neben dem regulären Schulunterricht nahmen sie ein großes Probenpensum auf sich und traten insgesamt viermal in der genannten Besetzung im Schlosstheater Rheinsberg auf. Sie überzeugten durch hohe Musikalität, flexiblen Umgang mit unterschiedlichen musikalischen Stilen, die Beherrschung mehrerer Instrumente und ein ausdrucksstarkes Zusammenspiel. Im Zusammenwirken mit professionellen Schauspielern und Kindern der Rheinsberger Grundschule bewiesen die Musikschülerinnen Bühnenpräsenz und forderten ihr junges Publikum zu Beifallsstürmen heraus.

Ulrike Liedtke, Geschäftsführerin und künstlerische Leiterin der Bundes- und Landesmusikakademie Rheinsberg, kommentierte: „Der Erfolg des ‚Laternenmann‘ geht wesentlich auf die Leistungen der jungen Musikerinnen zurück und ist Ausweis einer gelungenen Zusammenarbeit zwischen der Musikakademie Rheinsberg und der Kreismusikschule Ostprignitz-Ruppin.“

Für Rückfragen: Tanja Rosenberg / Pressesprecherin
Tel.: 033931/721-33 / Mail: tanja.rosenberg@musikakademie-rheinsberg.de

Rheinsberg, am 17.05.2011